

Ein Kran zum Angreifen und Ausprobieren

Gerade rechtzeitig zum offiziellen Marktstart bot sich für die Besucher der Ligna noch einmal die Gelegenheit, die vielen Entwicklungen der neuen Epsilon M-Serie zu begutachten und einige der zusätzlichen Funktionen auch gleich vor Ort zu testen. Gut geschützte, innen liegende Schläuche, ein neu designter Kranfahrersitz (der „Master Drive“) mit jeder Menge praktischer Feinassen sowie eine gelungene Verlängerung der Reichweite – so lassen sich die Highlights der M-Serie zusammenfassen.

Der „Master Drive“, die neue Kommandozentrale des Krans, besticht vor allem durch die besonders feinfühligste Steuerung und den Zugewinn an Platz, Schutz und Komfort für den Fahrer. Wind, Regen oder Schläge (etwa durch Äste) werden von der transparenten Eps-hood-Schutzhaube abgehalten, die während der Fahrt auch gleich als Schutz für den mehrfach gefederten Sitz und die Steuerkonsole dient.

Neben dem Master Drive sticht vor allem die aufgeräumte Optik des M12Z schon von Weitem ins Auge. Kein Hydraulikschlauch stört die klare Linienführung des neuen Designkonzepts, denn die Schläuche wurden ins Innere der Krankomponenten verbannt und sind so optimal vor Schäden durch hängenbleibende Äste geschützt.

Um die tägliche Arbeit mit dem Kran noch angenehmer zu gestalten, wurde auch die Reichweite des Z-Kran-Doppelteleskops entscheidend erweitert. Durch innovative Änderungen am Teleskoparm konnte der Ausschub um 900 mm auf eine Gesamtreichweite von 10,5 m verlängert und somit die größte Reichweite der Branche erzielt werden. //



Die neue Epsilon M-Serie überzeugte die Besucher auf der Ligna

Gute Mechanik – neue Steuerung

Seit 25 Jahren produziert Zenz, Gars am Inn/DE, mobile und stationäre Wimmer-Sägen, benannt nach ihrem Entwickler Bernhard Wimmer. Auf der Ligna präsentierte das Unternehmen seine neu entwickelte Profi-Line-Steuerung. „Durch dieses System sind unsere Blockbandsägen mit zwei Joysticks ohne mechanische Steuergeräte bedienbar. Dadurch wird das Arbeiten wesentlich feinfühligler und einfacher“, informierte Geschäftsführer Josef Zenz am Messestand. Um die zahlreichen Funktionen der Wimmer-Säge zu steuern, waren bisher viele Hebel nötig – für jeden Hydraulikzylinder einer. Jetzt setzt der Bediener sämtliche Aktionen nur aus dem Handgelenk.

Zum Hauptkundenstamm des Unternehmens zählen Lohnsäger im Vollerwerb und Sägewerke, welche die Anlagen als Haupt- oder Zusatzsäge für starke Stämme verwenden. Aber auch Vertreter aus anderen Branchen, wie etwa Möbel- oder Dielenhersteller, setzen auf die bayerischen Qualitätssägen. Die auf der Ligna ausgestellte Säge vom Typ Z110 S Profi etwa wurde bereits vor der Messe verkauft. „Die Anlage geht direkt von Hannover zu einem bayerischen Parkethersteller“, verriet Zenz. Genaueres wollte er jedoch nicht preisgeben. Als Serviceleistungen bietet das Unternehmen sämtliche Blattpflegegeräte aus eigener Produktion sowie einen mobilen Blattpflegedienst. „Es nützt schließlich die beste Säge nichts, wenn das Werkzeug nicht in Ordnung ist“, weiß der Geschäftsführer. //



Geschäftsführer Josef Zenz präsentierte in Hannover gemeinsam mit seinem Sohn, Christoph Zenz, die Profi-Line-Steuerung

Ihr Partner für:

Waco: Hobelmaschinen; Trennbandsägen
System Hall: Mechanisierung aller Art
Joulin: Vakuumbetriebetechnik
Kvarnstrands: Hobel-Trennwerkzeuge
Gebrauchsmaschinen: wie besichtigt o. überholt

Im Schützengrund 78
 56566 Neuwied
 Tel. 0049 (0) 2622 / 92790
 Mail: kontakt@wacojonab.de
 www.wacojonab.de